reformierte kirche horgen

jahres bericht 2017

www.refhorgen.ch

Beilage der Zeitung «reformiert.»

Nr. 7 29.03.2018

ElKi-Singen im Kirchgemeindehaus

«Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit».

Klaus-Peter Hertzsch 1989, RG 843, Strophe 3

Barbara Hew-Clerici, Präsidentin der Kirchenpflege | **Gemeinsam schauen wir zurück auf ein lebendiges und anspruchsvolles Kirchenjahr 2017. Die vorliegenden Seiten sind gefüllt mit Beiträgen und Bildern, die einen Einblick in das Wirken unserer Kirchgemeinde geben. Viel Freude beim Lesen des Jahresrückblicks.**

Nachdem Ende 2016 der Entscheid für den Zusammenschluss der beiden Reformierten Kirchgemeinden Horgen und Hirzel gutgeheissen wurde, war das Jahr 2017 geprägt von intensiver Arbeit für die weitere Umsetzung. Bei einem Treffen aller Involvierten wurde am 1. Februar die Detailplanung koordiniert. Der neue Stellenplan wurde erarbeitet. Zudem konnten den neu für Horgen tätigen Mitarbeitenden innert Frist die angepassten Arbeitsverfügungen übergeben werden. Im Juni stimmte die Kirchensynode und im Herbst der Regierungsrat der Eingemeindung zu. Seitens Kirchenrat und Synode wurden auch die gute Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden Oberrieden und Thalwil (H2OT) sowie deren weiteren Pflege positiv hervorgehoben.
Im März traten zwei neue Kirchenpflegemitglieder, Daniela Müller und Beatrice Hirsiger, ihr Amt an. Die beiden lösten Hanne Baumgartner und Anita Gasser in ihren Ressorts ab.
Bei einem gemeinsamen Abendessen auf dem Bauernhof für alle Kirchenpflegemitglieder, Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und deren Angehörigen, wurden Wertschätzung und Dank für alle geleisteten Einsätze geäussert.
Im September startete die Wählergruppe unter der Leitung von Regula Villiger mit der Suche nach neuen Kirchenpflegemitgliedern. Dank ihren Bemühungen konnten vier neue Mitglieder – darunter ein Kandidat für das Präsidium – für die Wahlen 2018 gefunden werden.
An der Kirchgemeindeversammlung vom Dezember wurden die künftige Rechnungsprüfungskommission gewählt sowie Voranschlag und Steuerfuss für die vergrösserte Gemeinde genehmigt. Im zweiten Geschäftsteil durfte die Pfarrwahlkommission, unter der Leitung von Elisabeth May-Ambühl, mit der klaren Bestätigung der von ihr vorgeschlagenen Kandidatinnen, ein grosses Lob für ihre geleistete Arbeit entgegennehmen.

ZH 1459

Die Konfirmation 2017 wurde unter dem Motto «Zukunft» gefeiert.

Kutschenfahrt anlässlich der Seniorenferien

Pfarramt | Torsten Stelter

Das Jahr 2017 war vor allem von den Vorbereitungen für den Zusammenschluss von Horgen und Hirzel am 1. Januar 2018 geprägt. Für das Pfarrteam war es in mancherlei Hinsicht eine sehr grosse Herausforderung. Dazu zählte vor allem die Reduktion der Pfarrstellenprozente zu Jahresbeginn um 40%. In Horgen und Hirzel zusammen standen nur noch 360 Pfarrstellenprozente zur Verfügung. Zusätzlich wurde das Pfarrteam von Vikar Benjamin Wildberger verstärkt, der im August sein einjähriges Lernvikariat erfolgreich mit der Ordination zum VDM abschloss.

Neben dem Beginn des Reformationsjubiläums (weitere Informationen dazu finden Sie unter www.refhorgen/refjubilaeum) war auch die erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen der H2OT-Gemeinden sehr arbeitsaufwändig.

Daneben begann der Pfarrkonvent zusammen mit den Kirchenpflegen schon im Frühjahr, die Herausforderung der Erstellung eines Dienstplans 2018 für die vergrösserte Kirchgemeinde Horgen anzunehmen, in der Hoffnung, dass er möglichst vielen Gegebenheiten Rechnung tragen wird.

Zuversichtlich blicken wir im begonnenen Jahr 2018 vorwärts!

Gottesdienst und Musik | Elisabeth May-Ambühl

Obwohl der Zusammenschluss Horgen-Hirzel erst auf Januar 2018 erfolgt, fand eines unserer Kammermusikkonzerte in der Kirche Hirzel statt, und zwar – der Jahreszeit entsprechend – «ein musikalischer Blumenstrauss mit beschwingten Werken». Unter der Leitung von Barbara Grimm begeisterte auch ein Alphornspieler die Zuhörenden in der vollbesetzten Kirche. Beim anschliessenden Apéro im lauschigen Pfarrhausgarten verweilten viele Leute noch bei schönstem Sommerwetter und genossen den lauen Sonntagabend.

Am Ewigkeitssonntag fanden, trotz reichhaltigem Konzertangebot in den umliegenden Kirchen, doch eine stattliche Anzahl Musikinteressierte den Weg in unsere Kirche zum grossen chor04-Konzert. Unter der Leitung von Philipp Mestrinel und mit Barbara Grimm an der Orgel gelangten eine Schubert-Messe, eine Choralkantate von Mendelssohn sowie das berühmte Adagio von Barber zur Aufführung.

So können wir immer wieder viele Menschen mit Musik berühren, sei es als Zuhörende oder als Singende.

Diakonie und Senioren | Ursi Brändli

Wiederum bot sich Seniorinnen und Senioren ein reichhaltiges Programm. Alle regelmässigen Anlässe waren gut besucht, vor allem der Treffpunkt Philosophie sowie der ökumenische Senioren Sing- und Theaternachmittag erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Ebenso durften rund 300 Personen eine wunderschöne Schifffahrt auf dem Zürichsee geniessen.

Rund 30 Ferienfreudige, zum ersten Mal mit Gästen vom Hirzel, verbrachten eine interessante Woche im Thüringer Wald auf Luthers und Bachs Spuren.

Wie immer war der Höhepunkt die Weihnachtsfeier. 450 Senioreninnen und Senioren genossen das weihnachtliche Ambiente an festlich dekorierten Tischen.

All diese Anlässe können nur Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer durchgeführt werden. Mit ihren persönlichen Kontakten in Form von Gesprächen und Besuchen sind sie ein wichtiges Bindeglied zur Kirchgemeinde.

Nicht zu vergessen die vielen Ratsuchenden, die täglich bei unserer Sozialdiakonin Monica Domfeld anklopfen und um Hilfe bitten. Wann immer möglich steht sie ihnen mit Rat und Tat bei.

Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit mit Kollekte | Jsabelle Glowacki

Auch im Jahr 2017 unterstützte unsere Kirchgemeinde HEKS, Brot für alle und Mission 21 mit Beiträgen. Die Gesamtsumme beläuft sich auf Fr. 120’000. Die drei Werke erhalten je Fr. 40’000. Ein Teil der Summe steht ihnen zur freien Verfügung, um Projekte zu unterstützen, welche nur schwer durch Spendenaufrufe zu finanzieren sind. Der restliche Betrag geht jeweils an einzelne Projekte, die nach Rücksprache mit Mission 21, Brot für alle und HEKS sorgfältig ausgewählt werden.

Mit einer Summe von Fr. 82‘200 an gesammelten Kollekten konnten im Berichtsjahr zudem viele Institutionen unterstützt werden. Im Kollektenplan wurde auf eine gute Durchmischung der verschiedenen Handlungsfelder und Länder geachtet. So standen im Ausland vorwiegend Projekte der kirchlichen Hilfswerke HEKS und Mission 21 in Afrika, Südamerika und Asien im Vordergrund. In der Schweiz wurden vorallem ortsansässige Institutionen berücksichtigt.

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und für die grosszügigen Spenden.

Fröhliches Wandern an den VaKi-Tagen

chor-04-Projekt zum Ewigkeitssonntag

Religionspädagogik (rpg) Kinder und Familie | Beatrice Hirsiger

Um eine komplizierte Umstellung mitten im Schuljahr zu vermeiden, wurde der gesamte kirchliche Unterricht vom Hirzel bereits im Sommer 2017 ohne Schwierigkeiten gemeinsam mit Horgen geplant und organisiert. Der Unterricht im Hirzel findet weiterhin statt.

In der Unterstufe wird das Angebot über Mittag sehr geschätzt. Für die minichile wird dieser Kurs doppelt geführt. Der Unterricht nach der Schule hingegen wurde mangels Nachfrage aufgehoben.

Das umfangreiche Angebot in der JuKi wird mit 10-50 Teilnehmenden pro Anlass rege genutzt und bewirkt bei den Jugendlichen eine nachhaltige Bindung an die Kirchgemeinde.

Die freiwilligen Angebote im Ressort Kinder und Familie bleiben weiterhin auf hohem Niveau bezüglich Anzahl der Anlässe sowie Qualität und Vielfalt. Besonders erwähnt seien hier die Chinderwuche, in der jedes Jahr eine grosse Kinderschar biblische Geschichten hautnah erlebt, sowie das Kinderprogramm und die Verkaufsstände am Basar. Die unzähligen freiwillig Helfenden sorgen jeweils für ein buntes Programm und zeugen davon, dass unsere Kirche lebt.

Religionspädagogik (rpg) Jugend und Familie | Stefan Feller

Ein Highlight im Jugendbereich war auch dieses Jahr wieder die Chinderwuche, an welcher sich ganz viele Jugendliche aktiv als Leitende und in der Durchführung von diversen Programmpunkten beteiligt haben. Mit gewohnter Begeisterung und viel Elan waren sie während der Vorbereitung und am Anlass mit dabei. Natürlich durfte der traditionelle Jungleiterabend mit Fajita-Plausch und Übernachtung im Kirchgemeindehaus nicht fehlen.

In den «connected»-Jugendgottesdiensten konnten wir dieses Jahr leider nicht mehr auf die musikalische Unterstützung unserer Jugendband zählen. Die Band hat sich im Frühjahr aufgelöst. Aber aktuell bildet sich eine neue Band, welche uns hoffentlich bald mit tollen musikalischen Stücken erfreuen wird.

Erwachsene Daniela Müller

Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung war im Jahr 2017 der Vortrag von Dorothea Meili-Lehner, Religionspädagogin. Sie brachte uns im spannenden Vortrag «Isch s'Grosi jetzt im Himmel oder uf em Friedhof?» das Thema auf humorvolle Art und Weise näher. Kinderfragen zum Tod sollen Erwachsene ernst nehmen und nüchtern beantworten, aber nicht dramatisieren. Das ist das Fazit von Dorothea Meili-Lehner.

Der Philo-Treff im Frühjahr mit Pfarrer Torsten Stelter widmete sich dem Thema «Friede, Freude, Eierkuchen» – Versöhnung (in Verschiedenheit) als Basis des menschlichen Zusammenlebens. Im Herbst luden wir zum ersten Mal zum Schnapszahlenfest ein. Rund 20 Personen, die in diesem Jahr 22, 33, 44 oder 55 Jahre alt wurden folgten dieser Einladung. Bereits beim Apéro und der freundlichen Begrüssung brach das Eis und es entwickelten sich viele lebhafte Gespräche. Alle waren sich einig: Das ist lebendige Kirche.

Freiwilligenarbeit | Oliver Augenstein

Auch in diesem Jahr haben sich unsere unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer wieder gewaltig für unsere Kirchgemeinde engagiert. Sei es mit Besuchen bei älteren Menschen, beim Spielen mit kleinen Kindern, mit Fahrdiensten oder dem Begrüssen neu zugezogener Kirchenmitglieder. Im November haben über 200 Freiwillige zwei wundervolle Basartage ermöglicht, an denen wir für Mission 21 Fr. 38'000 einnehmen konnten, die für Frauengruppen und die Arbeit mit Waisenkindern in Tansania verwendet werden.

Unseren Freiwilligen gebührt an dieser Stelle noch einmal unser herzlichster Dank. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre unsere Kirche kein Ort des gelebten Christentums.

Kommunikation | Bettina Müller

Nach dem «JA» zu Horgen-Hirzel galt es, den Zusammenschluss auch kommunikativ zum Leben zu erwecken. So wurde die Website refhorgen.ch um zahlreiche Inhaltsseiten erweitert, beispielsweise fürs Frühstück im Pfarrhausschopf oder das «Forum über den Berg». Einige Bereiche wurden kombiniert, zum Beispiel «Gschichtehöck & Fiire mit de Chliine», und die Suchfunktion der Agenda mit Hirzler Veranstaltungsorten ergänzt.

Dank der in den letzten Monaten intensivierten Kontakte mit der Kirchgemeinde Oberrieden reifte im Herbst der Entschluss, die Gemeindeseiten künftig gemeinsam zu publizieren. Ein kurzfristig zusammengestelltes Redaktionsteam widmete sich dieser Aufgabe, so dass bereits am 29. Dezember die erste Ausgabe von «regional» als Beilage der Zeitung «reformiert.» erscheinen konnte. Herzlichen Dank für das grosse Engagement!

Einen kommunikativen Einsatz der besonderen Art erfordern nun der Abschluss der Amtszeit der jetzigen Kirchenpflege und die Übergabe der Verantwortung in neue Hände.

Chinderwuche 2017: Unterwegs auf dem Ausflug

Suppenzmittag 2017

Aktuariat | Oliver Augenstein

Dieses Jahr stand die Arbeit im Sekretariat ganz im Zeichen des Zusammenschlusses mit dem Hirzel. Neben der administrativen Begleitung des Fusionsprozesses mussten die Mitglieder unserer Kirchgemeinde in den Verwaltungssystemen zusammengeführt und die Pfarrkreiszuteilung neu geregelt werden.

Im Januar haben wir die beiden Archive Hirzel und Horgen physisch zusammengeführt und damit einen weiteren grossen Meilenstein im Fusionsprozess erreicht.

Finanzen | Urs Gallmann

Der Voranschlag 2018 für die erweiterte Kirchgemeinde wurde am 3.12. von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Aufgrund einer vorsichtigen Schätzung der Steuereinnahmen und der durch den Zusammenschluss erhöhten Ausgaben wurde ein nur bescheidener Einnahmenüberschuss von Fr. 126‘557 budgetiert. Sehr wahrscheinlich werden jedoch die Steuereinnahmen von den juristischen Personen, insbesondere bei den Restanzen der Vorjahre, das Budget deutlich übertreffen. Trotz der sehr hohen Steuereinnahmen wurde der Steuerfuss auf dem langjährigen Satz von 10% belassen. Die im Jahr 2018 noch gültige Finanzverordnung der Landeskirche gewährt nur einen sehr geringen Spielraum zur Deckung von Fehlbeträgen aus dem Eigenkapital. Ab 2019 ist eine Senkung des Steuerfusses sehr wahrscheinlich.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2‘186‘644 deutlich besser ab als erwartet. Das Budget sah einen Einnahmenüberschuss von nur Fr. 347‘971 vor.

Unser Eigenkapital erreicht mit Fr. 9‘482‘689 erneut einen historischen Höchststand. Dieses Geld wird jedoch in den nächsten 15 Jahren für den Unterhalt unserer Liegenschaften benötigt.

Die hohe Liquidität von über 7 Millionen Franken erzielt auf dem Bankkonto keinen Ertrag mehr, weshalb Lösungen gesucht werden müssen. Die Landeskirche empfiehlt vermehrte Investitionen in die Liegenschaften, um Zinseinnahmen zu generieren. Ein entsprechender Umbau des Pfarrhauses Rütelerstrasse ist in Planung.

Die finanzielle Lage der Kirchgemeinde war noch nie so komfortabel wie heute.

Liegenschaften | Beat Müller

Das Jahr 2017 stand im Zeichen des Zusammenschlusses Horgen-Hirzel.

Während das Pfarrhaus Rütelerstrasse der Gemeinde als zeitweilige Unterkunft für Asylbewerber zur Verfügung gestellt wurde, liefen Vorabklärungen zur Renovation beziehungsweise zum Umbau des Gebäudes.

Im Herbst erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod von Edy Kast, unserem Sigrist-/Hauswart-Stellvertreter. Mit Stephan Stricker und Thomas Christen konnten rasch gute Nachfolger gefunden werden.

Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte im Dezember den Projektierungskredit von Fr. 130‘000 für das Pfarrhaus Rüteler. Ende Jahr konnte der Sigristendienst für die Kirche Hirzel mit den Anstellungen von Margrit Schlüchter und Susanna Bürgler geregelt werden. Zudem genehmigte die Kirchenpflege neues Mobiliar für die Schulungsräume sowie den Kleinen und den Grossen Saals gemäss Budget 2018.

«Wir freuen uns auf den neuen Weg mit Hirzel und die gemeinsame Zukunft».

Barbara Hew-Clerici

Kirchliche Statistik 2017

Taufen	
Mädchen	9
Knaben	7
Konfirmation	
Weibliche Personen	23
Männliche Personen	16
Trauungen	3
Bestattungen	
Weibliche Personen	46
Männliche Personen	45
Einwohner mit Konfession «reformiert»	
31.12.2016	5543
31.12.2017	5410

Kontakt

Sekretariat
Telefon 044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Impressum

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

www.refhorgen.ch